Nur für den Dienstgebrauch! | Dies ist ein geheimer Gegenstand im Sinne des § 88 R.St.G.B. in der Fassung vom 24. April 1934. Mißbrauch wird nach den Bestimmungen dieses Gesetzes bestraft, sofern nicht andere Strafbestimmungen in Frage kommen.

# Allgemeine Heeresmitteilungen

Herausgegeben vom Oberkommando des Heeres

5. Jahrgang | Berlin, den 7. Oktober 1938 | Blatt 20

Inhalt: Offizierlehrgänge bei den Kriegsschulen. S. 225. — Dienststellen des Heeres in Breslau und Glogau. S. 225. — Befugnisse der Ausbildungsleiter. S. 225. — Warnung vor dem Ausstellen von Gutachten für Bücher. S. 225. — Ergänzung. S. 226. — Verfügung über Waffen der Heeres-Abnahmestellen. S. 226. — Beschaffungskosten für Erkennungsmarken. S. 226. — Wiedergutmachung für die Unteroffiziere und Mannschaften des ehem. österr. Bundesheeres. S. 226. — Untersuchungsakten. S. 227. — Entlassung und Versorgung von Soldaten des ehem. österr. Bundesheeres. S. 227. — Unerwünschte Musik. S. 227. — Uniform der E-Offiziere. S. 227. — Ausstattung mit Geschütz- und Werferaufnahmegerät. S. 228. — Formänderungen am l. Gr. W. 36 (5 cm). S. 229. — Lademulde für s. J. G. 33. S. 229. — Lagerung der Theodolite. S. 229. — Formänderungen am Artilleriegerät. S. 230. — Berichtigung der Schußtafel für die l. F. H. 18 mit der F. H. Gr. Stg. — H. Dv. 119/152. — S. 231. — Berichtigung. S. 231. — Schießen mit 15 cm Gr. 19 Be. S. 231. — Einführen des Feldbrunnens 37, vollständig. S. 231. — Einführen von kleinem Drucklufterzeuger und von Satz Bohrgerät für einen kleinen Druckluftерzeuger. S. 231. — Kraftfahrbetriebsmittel sowie Löhne für Handwerker (K) und für Zivilkraftfahrer beim Kapitel VIII A 17 Titel 33, Kapitel VIII 2 und 4 Titel 18. S. 231. — Annahme von Wehrmachtbeamten d. B. für den höheren Heeresverwaltungsdienst. S. 234. — Niedriges Beköstigungsgeld. S. 234. — Ersatzgestellung für die Kriegsschulen im Herbst 1938. S. 235. — Kommandierung der Fahnenjunker zum Kriegsschul-Lehrgang 1938/39. S. 235. — Änderung einer Druckvorschrift. S. 235. — Ausgabe neuer Druckvorschriften. S. 235. — Ausgabe von Deckblättern. S. 236.

## 604. Offizierlehrgänge bei den Kriegsschulen.

Die Kosten gemäß H. M. 1938 S. 120 Nr. 344 Ziff. 9 b sind O. K. H./Gen St d H, O. Qu. II (Haush. a) von den Wehrkreisverwaltungen in einer Summe zu melden, soweit nicht einzelne Dienststellen schon unmittelbar dem O. K. H. gemeldet haben. Die Ausgabemittel gelten als zugewiesen; dies gilt auch für die bereits beim O. K. H. angeforderten Beträge.

O. K. H., 26. 9. 38
— 58 c 38 — O Qu II (Haush a).

## 605. Dienststellen des Heeres in Breslau und Glogau.

Infolge der Auflassung der Befestigungsanlagen der alten Festungen Breslau und Glogau sind durch Generalkommando VIII. A. K.

A. zum 3. 11. 1938 umzustellen:

1. Die Festungs-Kommandantur Breslau in die Heeresdienststelle 14 in Breslau.

   Stärke: vorläufig gemäß F. St. N. (H) Nr. O 11020. Endgültige Friedensstärke wird gesondert befohlen.

2. Die Festungs-Kommandantur Glogau in die Heeresdienststelle 13 in Glogau.

   Stärke: vorläufig gemäß F. St. N. (H) Nr. O 11022. Endgültige Friedensstärke wird gesondert befohlen.

B. zum 3. 11. 1938 aufzustellen:

die Standort-Kommandantur Breslau.
Stärke gemäß F. St. N. (H) Nr. O 11050.

Offizierstellenbesetzung wird durch O. K. H. (PA) befohlen, die übrige Stellenbesetzung und die Unterbringung regelt Generalkommando VIII. A. K.

O. K. H., 23. 9. 38
— 11 c 40/42 — 2. Abt (II b).

## 606. Befugnisse der Ausbildungsleiter.

In Abänderung der Ziff. 6 Anlage 3 zu O. K. H. 2. Abt (III B) Gen St d H Nr. 1250/36 g. K. vom 14. 8. 36 erhalten die Ausbildungsleiter mit Wirkung vom 3. 11. 38 die Disziplinarbefugnisse eines Regimentskommandeurs.

O. K. H., 23. 9. 38
— 14 a/b 2. Abt (II b).

## 607. Warnung vor dem Ausstellen von Gutachten für Bücher.

In letzter Zeit sind wiederum Fälle bekanntgeworden, in denen Verleger sich an Offiziere in höheren Dienststellungen wandten und um ein Gutachten für in ihrem Verlage erschienene Bücher baten.

Diese Gutachten werden häufig skrupellos zu propagandistischen Zwecken verwandt. Selbst Dankschreiben für die Übersendung eines Buches werden unter Fortlassung einschränkender Sätze zu Reklamezwecken ausgenutzt oder sogar bei Auseinandersetzung benutzt, die zwischen den für die Buchprüfung zuständigen Dienststellen und den Verlegern oder Autoren entstehen.

Es wird daher nochmals dringend empfohlen, bei der Abgabe von Dankschreiben Vorsicht anzuwenden und sich in Zweifelsfällen an das Oberkommando der Wehrmacht, Abteilung Inland, zu wenden.

O. K. W., 21. 7. 38
— 4605/38 — J (Pr) B 3.

Vorstehender Erlaß wird bekanntgegeben. In Zweifelsfällen ist eine Entscheidung des Oberkommandos des Heeres (Generalstab des Heeres/11. Abteilung) einzuholen.

O. K. H., 22. 9. 38
— 37 a — 11. Abt (IIb).

## 608. Ergänzung.

In dem Erlaß R. K. M. Nr. 6987/37 J (III a) vom 22. 12. 37, betr. Veröffentlichungen im Schrifttum usw. durch Wehrmachtangehörige (H. M. 1938 S. 16, Nr. 63), ist unter C. Einzelbestimmungen als Nr. X aufzunehmen:

Über die Erfassung der schriftstellerisch Tätigen durch die Reichsschrifttumskammer gilt die amtliche Bekanntmachung der Reichsschrifttumskammer Nr. 88, Ziffer II, vom 1. April 1937: »Wer als Wissenschaftler auf seinem Fachgebiet rein wissenschaftliche Arbeiten veröffentlicht, gehört nicht in den Zuständigkeitsbereich der Reichsschrifttumskammer.«

Veröffentlichungen über militärische Fachthemen sind in diesem Sinne als rein wissenschaftliche Arbeiten aufzufassen.

O. K. H., 30. 9. 38
— 1 t 10/14 — 11. Abt (IIb).

## 609. Verfügung über Waffen der Heeres-Abnahmestellen.

Es ist vorgekommen, daß Standortälteste über Waffen, die einer Heeres-Abnahmestelle für den Abnahmebeschuß zugeteilt waren, zum Zwecke der Luftabwehr für den Mob.-Fall und die friedensmäßige Ausbildung verfügt haben.

Diese Eingriffe in den Abnahmedienst, durch die die Versorgung der Wehrmacht gestört wird, sind verboten.

O. K. H., 30. 9. 38
— 72/73 — AHA (Ib).

## 610. Beschaffungskosten für Erkennungsmarken.

Die Erkennungsmarken für Wehrmachtangehörige gehören zur Bekleidung und Ausrüstung und werden für Rechnung des Kap. VIII A 6 beschafft.

Die Kosten für die gemäß H. Dv. g 151 Nr. 408a zu beschaffenden Erkennungsmarken für Angestellte und Arbeiter sind bei Kap. VIII A 20 Tit. 23 zu buchen.

O. K. H., 21. 9. 38
— 58 a 10. 38 — H Haush (VI).

## 611. Wiedergutmachung für die Unteroffiziere und Mannschaften des ehem. österr. Bundesheeres.

Auszug
aus der Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Durchführung des Erlasses des Führers und Reichskanzlers über die Wiedergutmachung der im Kampf für die nationalsozialistische Erhebung Österreichs erlittenen Dienststrafen und sonstigen Maßregelungen vom 30. August 1938

(Reichsgesetzbl. 1938, Teil I, Seite 1066).

Auf Grund des § 4 des Erlasses des Führers und Reichskanzlers über die Wiedergutmachung der im Kampf für die nationalsozialistische Erhebung Österreichs erlittenen Dienststrafen und sonstigen Maßregelungen vom 10. April 1938 (Reichsgesetzbl. I S. 375) wird im Einvernehmen mit dem Stellvertreter des Führers und dem Reichsminister der Finanzen mit Wirkung vom Inkrafttreten dieses Erlasses folgendes verordnet:

Nr. VII erhält folgende Fassung:

»(1) Ehemalige zeitverpflichtete Angehörige des Bundesheeres (B-Männer und zeitverpflichtete Unteroffiziere) können — ihre Eignung vorausgesetzt — auf Antrag wieder in die Wehrmacht eingestellt werden, wenn sie sich zu einem aktiven Wehrdienst von mindestens 12 Jahren verpflichten. Auf diese Zeit wird der zwischen der seinerzeitigen Entlassung und der Wiedereinstellung liegende Zeitraum und die im Bundesheer zurückgelegte Präsenzdienstzeit angerechnet. Die Gebührnisse richten sich nach der anrechenbaren Dienstzeit. Eine Nachzahlung findet nicht statt.

(2) Ehemalige zeitverpflichtete Angehörige des Bundesheeres, die nicht in die Wehrmacht wieder eingestellt wurden, aber nach dem 13. März 1938 in ein öffentlich-rechtliches Dienstverhältnis mit Anwartschaft auf Ruhegenuß übernommen worden sind, erhalten als Entschädigung für die infolge ihrer seinerzeitigen Entlassung entgangenen Bezüge eine einmalige, nicht rückzahlbare Zuwendung.

(3) Ehemalige zeitverpflichtete Angehörige des Bundesheeres, die nicht unter die Abs. 1 und 2 fallen, erhalten eine außerordentliche Abfindung, auf die eine bei der seinerzeitigen Entlassung allenfalls gewährte Abfertigung angerechnet wird. Wenn ein solcher Soldat in der Folge in ein öffentlich-rechtliches Dienstverhältnis mit Anwartschaft auf Ruhegenuß übernommen wird, hat er jenen Teil der außerordentlichen Abfindung zurückzuzahlen, der eine nach Abs. 2 gewährte Zuwendung übersteigt. Auf Antrag kann die Rückzahlung in Monatsraten bewilligt werden.

(4) Die Höhe der Zuwendung nach Abs. 2 und der außerordentlichen Abfindung nach Abs. 3 bestimmt das Oberkommando der Wehrmacht im Einvernehmen mit den Reichsministern des Innern und der Finanzen.

(5) Die Entscheidung, ob die Voraussetzungen für eine Wiedergutmachung nach Abs. 1 bis 3 vorliegen, trifft das Oberkommando der Wehrmacht.«

Berlin, den 30. August 1938.

**Der Reichsminister des Innern**
In Vertretung
Dr. Stuckart

Oberkommando der Wehrmacht
30 a 14 W Vers (Iö)
Nr. 2036/38

Berlin W 35, den 31. August 1938

In Durchführung der vom Reichsminister des Innern unter dem 30. August 1938 erfolgten Änderung der Ziffer VII der Verordnung vom 18. Mai 1938 (Wiedergutmachung der im Kampf für die nationalsozialistische Erhebung Österreichs erlittenen Dienststrafen und sonstigen Maßregelungen) — Reichsgesetzblatt vom 31. August 1938 Teil I Nr. 135 — wird unter Bezugnahme auf Ziffer 4 dieser Änderungsverordnung für die Unteroffiziere und Mannschaften folgendes verfügt:

1. Die einmalige Zuwendung nach Absatz 2 der Änderungsverordnung für ehemalige Angehörige des österreichischen Bundesheeres, die nach dem

13. März 1938 in ein öffentlich-rechtliches Dienstverhältnis mit Anwartschaft auf Ruhegenuß übernommen worden sind, beträgt bei einer Präsenzdienstzeit:

a) bis zu 6 Jahren ..... 600 RM
b) von mehr als 6 bis zu 9 Jahren 1 000 »
c) von mehr als 9 Jahren ..... 1 500 » .

2. Die außerordentliche Abfindung nach Absatz 3 beträgt

a) für Unteroffiziere
mit weniger als 8 Dienstjahren 3 000 RM
mit mindestens 8 Dienstjahren 5 000 »
b) für Mannschaften
mit weniger als 8 Dienstjahren 2 500 »
mit mindestens 8 Dienstjahren 4 500 » .

Von diesen Beträgen wird die bei der seinerzeitigen Entlassung gezahlte Abfertigung abgezogen.

**Der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht**
Keitel.

Vorstehendes wird zur Kenntnis gebracht.
O. K. H., 24. 9. 38
— 30 — Abt H (Id).

## 612. Untersuchungsakten.

Es besteht Veranlassung, auf die Verfügung O. K. H. 4a 7408/37 AHA/H (V) vom 17. 9. 37 hinzuweisen. Hiernach ist die Einreichung von Untersuchungsakten über Ermittlung von Todesfällen an O. K. H. nicht mehr erforderlich. Hingegen sind Untersuchungsakten über Ermittlung von Beweggründen bei Selbstmorden und Selbstmordversuchen sowie von Mißhandlungsfällen wie bisher einzureichen.

O. K. H., 29. 9. 38
— 4 — Abt H (V).

## 613. Entlassung und Versorgung von Soldaten des ehem. österr. Bundesheeres.

Sämtliche gegen Wartegeld beurlaubte Soldaten des ehemaligen österreichischen Bundesheeres werden mit dem 31. Oktober 1938 aus dem aktiven Wehrdienst entlassen, sofern sie nicht unter Aufhebung ihrer Beurlaubung wieder zum dauernden aktiven Wehrdienst herangezogen sind, oder bis 1. Oktober 1938 noch herangezogen werden. Ausgenommen hiervon sind diejenigen, bei denen gemäß Bundesgesetz vom 18. August 1932 § 2 Abs. 6 nach Ablauf von 5 Jahren eine frühere Entlassung einzutreten hat. Alle obengenannten und die bereits seit dem 14. März 1938 in den dauernden Ruhestand versetzten Soldaten des Wartestandes werden nach deutschem Recht versorgt.

Es wird ihnen, vom 1. April 1938 angefangen, das Wartegeld unter Zugrundelegung der Bezüge nach Erlaß O. K. W. vom 19. August 1938 Nr. 166/38 AWA (Pf) in Verbindung mit Erlaß O. K. W. vom 22. März 1938 Nr. 863/38 Vers (Ic) berechnet und ihr Ruhegehalt unter Zugrundelegung dieser Bezüge festgestellt.

O. K. W., 7. 9. 38
— 2651/38 — Vers (IIa).

Vorstehender Erlaß wird bekanntgegeben.
O. K. H., 30. 9. 38
— 11 c 100 — Abt H (I).

## 614. Unerwünschte Musik.

Die nachstehend verzeichneten Werke, die von der Reichsmusikprüfstelle für unerwünscht erklärt worden sind, dürfen in Deutschland weder vertrieben noch öffentlich aufgeführt werden:

1. N. H. Brown: »Ich träume von Millionen«, bearbeitet von Frank Skinner und D. E. Bayford — Text von Franz Baumann. Verlag: Francis, Day & Hunter G. m. b. H., Berlin.
2. Alec Osborne: »Help your neighbour«, Text von Edward Clifton and Jack Stevens, bearbeitet von Claude Grant. Verlag: Francis, Day & Hunter G. m. b. H., Berlin.
3. Sherman Myers: »Vagabond Fiddler«, Text von Stanley Damerell, bearbeitet von Claude Grant. Verlag: Francis, Day & Hunter G. m. b. H., Berlin.
4. Jimmy Kennedy und Michael Carr: »On linger longer island«, bearbeitet von Stan Bowsher. Verlag: Adolf Robitschek, Wien.
5. Jimmy Kennedy und Michael Carr: »Take your Pick and swing«, bearbeitet von Stan Bowsher. Verlag: Adolf Robitschek, Wien.
6. Mabel Wayne: »Granada«, Text von Fred Barny, bearbeitet von Spud Murphy. Verlag: Francis, Day & Hunter G. m. b. H., Berlin.
7. Joe Burke: »Leben, Lachen, Lieben«, Text von Edgar Leslie, bearbeitet von L. Clinton und D. E. Bayford. Verlag: Francis, Day & Hunter G. m. b. H., Berlin.
8. Alberto Semprini und Roberto Leonardi: »Rosalie«. Verlag: Piero Leonardi, Berlin.
9. Friedrich Holländer (Frederic Hollander): Musik zu dem Film »Die Dschungelprinzessin«, insbesondere »Schlaflied«.
10. Sholom Seconda: »Bei mir bist Du schön«, Text von Jacob Jacobs, bearbeitet von L. Palex. Verlag: Chappell & Co., London.
11. Irving, Berlin: Sämtliche Musikstücke (z. B. »I've got my love to keep me warm«).
12. Yvan Allouche und Roger Sarbib: Sämtliche Musikstücke (z. B. »Ever loving«).

Berlin, den 31. August 1938.

**Der Präsident der Reichsmusikkammer**
Dr. Peter Raabe.

Die vorstehende Verfügung gilt sinngemäß auch für die Musikkorps der Wehrmacht.

O. K. W., 24. 9. 38
— 5892/38 — J (Wiss).

Vorstehendes wird bekanntgegeben.
O. K. H., 30. 9. 38
— 24 d 12 — Abt H (IV a 1).

## 615. Uniform der E-Offiziere.

Die E-Offiziere der am 3. 11. 38 zum Heeresgruppenkommando 5 übertretenden 2. Panzer-Division tragen bis zur Aufstellung des Korpskommandos XIX auf den Schulterstücken die römische Nr. XVI weiter.

O. K. H., 19. 9. 38
— 823. 38 g — Abt Bkl (III a).

# 616. Ausstattung mit Geschütz- und Werferaufnahmegerät.

— H. V. Bl. 1937 S. 326 Nr. 853 —

I. Das Soll an Geschütz- und Werferaufnahmegerät für die regelmäßigen jährlichen Gerätuntersuchungen wird wie folgt festgesetzt:

| Lfd Nr. | Dienststelle | Soll an Aufnahmegerät nach H. Dv. 174 Seite 7—20 |
|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 |
| 1 | Kdo. Inf. Division (R)<br>Kdo. Inf. Division (mot) | A. 1 Gerätesatz für Geschütze der Artillerie (außer Flakartillerie) gem. S. 7 bis 18,<br>jedoch ohne das Gerät zu lfd. Nr. 3, 13, 19, 20, 23, 25, 29, 36, 37, 39, 53, 63 bis 66 und 78.<br>B. 1 Zusatzgerätesatz für Inf. Geschütze und 3,7 cm-Pak gem. S. 19 und 20. |
| 1a | Kdo. Inf. Division (O) | A. 1 Satz wie lfd. Nr. 1, Spalte 3,<br>jedoch ohne das Gerät zu lfd. Nr. 3, 13, 19, 29, 36, 37, 53, 63 bis 66 und 78.<br>B. 1 Satz wie lfd. Nr. 1, Spalte 3. |
| 2 | Kdo. Panzerdivision<br>Kdo. leichte Division | A. 1 Satz wie lfd. Nr. 1, Spalte 3,<br>jedoch ohne das Gerät zu lfd. Nr. 2, 3, 10, 13, 17 bis 21, 23 bis 31, 36, 37, 39 bis 42, 53, 63 bis 66, 68, 70, 71, 73, 74 und 78.<br>B. 1 Satz wie lfd. Nr. 1, Spalte 3. |
| 3 | Kdo. Gebirgsdivision | A. 1 Satz wie lfd. Nr. 1, Spalte 3,<br>jedoch ohne das Gerät zu lfd. Nr. 3, 13, 20, 22, 23, 24, 25, 27, 28, 31, 37, 39, 41, 42, 63 bis 66, 71 und 74.<br>B. 1 Satz wie lfd. Nr. 1, Spalte 3. |
| 4 | Artillerie-Schule | A. 1 Satz wie lfd. Nr. 1, Spalte 3,<br>jedoch ohne das Gerät zu lfd. Nr. 3 und 63 bis 66. |
| 5 | Heeres-Feuerwerkerschule | A. 5 Sätze wie lfd. Nr. 1, Spalte 3,<br>jedoch ohne das Gerät zu lfd. Nr. 3 und 63 bis 66.<br>B. 5 Sätze wie lfd. Nr. 1, Spalte 3. |
| 6 | Panzertruppenschule | A. 1 Satz wie lfd. Nr. 1, Spalte 3,<br>jedoch ohne das Gerät zu lfd. Nr. 2, 3, 10, 12, 13, 17 bis 32, 36 bis 43, 52, 53, 63 bis 66, 69 bis 74 und 78.<br>B. 1 Satz wie lfd. Nr. 1, Spalte 3. |
| 7 | Heeres-Zeugamt:<br>Königsberg, Güstrow, Hannover, Kassel und Magdeburg (U. K. und Ww.) | A. 2 Sätze wie lfd. Nr. 1, Spalte 3,<br>jedoch ohne das Gerät zu lfd. Nr. 3, 19, 29, 36, 53, 63 bis 66 und 78.<br>B. 2 Sätze wie lfd. Nr. 1, Spalte 3. |
| 7a | Heeres-Zeugamt:<br>Spandau und Ingolstadt (U. K. und Ww.) | A. 2 Sätze wie lfd. Nr. 1, Spalte 3,<br>jedoch ohne das Gerät zu lfd. Nr. 3 und 63 bis 66.<br>B. 2 Sätze wie lfd. Nr. 1, Spalte 3. |
| 7b | Die übrigen Heeres-Zeugämter (U. K.) | A. 1 Satz wie lfd. Nr. 1, Spalte 3,<br>jedoch ohne das Gerät zu lfd. Nr. 3, 19, 29, 36, 53, 63 bis 66 und 78.<br>B. 1 Satz wie lfd. Nr. 1, Spalte 3. |
| 7c | Heeres-Zeugämter im Bereich der H. Fz. Kdo. XVII und XVIII | Wird später festgesetzt. |

| Lfd. Nr. | Dienststelle | Soll an Aufnahmegerät nach H. Dv. 174 Seite 7—20 |
|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 |
| 8 | Versuchsplatz: Hillersleben, Kummersdorf | A. 1 Satz wie lfd. Nr. 1, Spalte 3, jedoch ohne das Gerät zu lfd. Nr. 3 und 63 bis 66.<br>B. 1 Satz wie lfd. Nr. 1, Spalte 3. |
| 9 | Heeres-Abnahmebeschußstelle Zeithain | A. 2 Sätze wie lfd. Nr. 1, Spalte 3, jedoch ohne das Gerät zu lfd. Nr. 3 und 63 bis 66.<br>B. 2 Sätze wie lfd. Nr. 1, Spalte 3. |
| 10 | Für die Geschütz- und Werferaufnahme bei der l. Kav. Brigade wird das erforderliche Gerät durch eine Division des W. K. I auf Anordnung des Gen. Kdo. I. A. K. zur Verfügung gestellt. | |
| 11 | Dienststellen, die in Ziff. I lfd. Nr. 1—10 nicht erfaßt sind, z. B. Inf.- und Kav. Schule sowie Einheiten, die keiner der in Ziff. I lfd. Nr. 1—10 genannten Kommando- und Dienststellen unterstehen, wie Grz. Inf. Rgtr., Pz. Rgtr., Aufkl. Abt. usw., sind durch das zuständige W. K. Kdo. auf das Gerät einer Division anzuweisen. | |

II. Das Gerät wird ohne Anfordern durch die Heeres-Feldzeugmeisterei zugewiesen.

Noch fehlendes Gerät wird nach Eingang aus Neubeschaffung durch die Heeres-Feldzeugmeisterei nachgeliefert.

III. Das bei den in Spalte 2 genannten Dienststellen etwa noch vorhandene Aufnahmegerät alter Art ist nach Eingang des neuen Geräts an das Heeres-Zeugamt Spandau abzugeben.

O. K. H., 20. 9. 38
— 73 k 60/83 — Fz (V).

## 617. Formänderungen am l. Gr. W. 36 (5 cm).

1. Der Handgriff zum Höhenrichttrieb des l. Gr. W. 36 (5 cm) muß — zum besseren Tragen des Werfers bei Stellungswechsel usw. — mit einem Griffring versehen werden.

Die Formänderung ist nach Zeichnung 03 D 5033 von den Truppen und Heereszeugämtern auszuführen.

2. Eine Anzahl Kästen zum l. Gr. W. 36 (5 cm) ist ohne Deckelhalter ausgegeben worden. Diese Kästen sind nach den Zeichnungen

3 St 1399 — 65, Bl. 1 und 2,
3 B 1399 — 65,
3 C 1399 — 65, U 4,
3 D 1399 — 74

mit einem Deckelhalter zu versehen. Das Gurtband für den Deckelhalter kann aus dem freien Handel bezogen werden.

3. Die 1. Ausfertigung des Rohr- und Lafettenbuches ist im Kasten zum l. Gr. W. 36 (5 cm) mitzuführen. Die Kästen der Fertigung 37 sind daher nach Zeichnung 3 B 1399 — 65 mit einem Rahmen zu versehen. Hierzu sind vom zuständigen Zeugamt zu beziehen:

1 Stück Rahmen A 6 Hg N 16612,
1 » Schutzscheibe 105 × 148 Hg N 16612,
2 » Unterlagen 5 dick × 7 × 162,
1 » Unterlage 5 dick × 7 × 108.

4. Die Zeichnungen für die Formänderungen sind bei Hzv. anzufordern.

O. K. H., 16. 9. 38
— 73 — In 2 (IX).

## 618. Lademulde für s. J. G. 33.

Unter den zur Ausgabe gekommenen Lademulden für s. J. G. 33 befinden sich einige Stücke, die beim Anbringen am Geschütz an den Bolzen des Bodenstückes klemmen. Diese Lademulden sind in der Truppenwaffenmeisterei durch Nacharbeiten (Entfernen von Material an den in den Augen sichtbaren Seitenwänden) anzupassen.

O. K. H., 19. 9. 38
— 73 — In 2 (IV).

## 619. Lagerung der Theodolite.

Die in letzter Zeit besonders bei Theodolit »Wichmann« aufgetretenen Beschädigungen lassen erkennen, daß die derzeitige Unterbringung der Theodolite auf den Fahrzeugen nicht ausreicht.

Bis zur Änderung der Unterbringungsart in den etatsmäßigen Fahrzeugen sind daher vor allem die Theodolite »Wichmann« auf den Meßtruppwagen in den für sie vorgesehenen Behältern durch Zeltbahnen, Decken oder ähnliche Mittel so allseitig eingepolstert festzulegen, daß sie vor harten Stößen bewahrt bleiben.

Der Unterbringung der Theodolite auf handelsüblichen Fahrzeugen ist ganz besondere Sorgfalt zuzuwenden. Macht ihre stoßsichere Verpackung Schwierigkeiten, so sind die Theodolite während der Fahrt in ihren Behältern verpackt zu tragen.

O. K. H., 19. 9. 38
— 79 h — In 4 (V a).

## 620. Formänderungen am Artilleriegerät.

1. Im Nachgang zu H. V. Bl. 1938 Teil C S. 18 Nr. 47 letzter Satz werden die untenstehend aufgeführten Formänderungen bekanntgegeben.

2. Die Geb. K. 15 und Geb. K. 14 Kp. erhalten als Einheitsrichtlatte die Richtlatte l. J. G. (Anforderungszeichen J 9444) nach Zeichnung 3 B 1199 — 12 mit Anstrich nach der vorläufigen Zeichnung 4 VI C 1048.

Die bisherigen Richtlatten werden nicht geändert, da die Richtlatte l. J. G. in ihren Einzelteilen zu sehr abweicht.

Um die bisherigen Richtlatten bis zur Überweisung der Richtlatte l. J. G. in Verbindung mit dem Richtkreis 31 oder Richtkreis Felda, sofern letzterer die Strichplatte mit Entfernungsmeßfäden gem. Formänderungen am Beob.- u. Verm.-Gerät vom Oktober 1936 bis September 1937 lfd. Nr. 10 erhalten hat, zum Messen von Entfernungen verwenden zu können, sind Farbringe von 250 mm Länge durch die Truppe anzubringen. Beim Anbringen der Farbringe ist von unten anschließend an die Spitze zu beginnen. Der übrigbleibende kürzere Ring (mit weniger als 250 mm) ist gelb zu streichen. Der oberste 250 mm lange Ring ist in 5 Längen von je 50 mm zu unterteilen. Der Farbwechsel (rot-weiß bzw. schwarz-weiß) bleibt bestehen.

3. Der Teil II des Buches »Formänderungen am Artilleriegerät« wird zum Herbst 1938 entsprechend vervollständigt.

O. K. H., 21. 9. 38
— 73 af 12/17 — In 4 (III b).

| Wortlaut der Formänderung | Begründung | Formänderung ist auszuführen | | |
|---|---|---|---|---|
| | | nach Zeichnung mit Anleitung | durch wen? | bis wann? |
| **10 cm K. 17 u. 17/04 n. A.**<br>Änderung des Anstrichs der Richtlatten | Verwendung des Rkr. 31 und des Rkr. Felda zur opt. Entfernungsmessung | 05 C 8270 | Truppe | Der Anstrich ist erst zu ändern, wenn Rkr. Felda Strichplatten mit Entfernungsmeßfäden gem. »Formänderungen am Beob. u. Verm.-Gerät v. Okt. 1936 bis Sept. 1937« lfd. Nr. 10 erhalten haben oder bei der Einheit nur Rkr. 31 vorhanden sind |
| **lg. f. F. H. 13**<br>Wortlaut wie vorstehend | | 05 C 8268 | | |
| **15 cm K. 16**<br>Wortlaut wie vorstehend<br>**15 cm K. 16 vereinf. U. L.**<br>Wortlaut wie vorstehend | | 05 C 8269 | | |
| **lg. 21 cm Mrf.**<br>Wortlaut wie vorstehend | | 05 C 8270 | | |
| **f. 10 cm K. 18 Bespg. u. Kzg.**<br>Wortlaut wie vorstehend<br>**f. F. H. 18 Bespg. u. Kzg.**<br>Wortlaut wie vorstehend | | 05 C 8230 | | |
| **10 cm K. 17**<br>Änderung der Beschläge für die Richtlatte | Zur Mitführung der Einheitsrichtlatte (Richtlatte der f. F. H. 18) | 05 B 8232 Bl. 1 u. 2 | Waffenmeister, Teile H. Fzm. | Wenn die Einheitsrichtlatten überwiesen sind |
| **10 cm K. 17/04 n. A.**<br>Wortlaut wie vorstehend | | 05 B 8233 Bl. 1<br>05 B 8232 Bl. 2 | | |
| **lg. f. F. H. 13**<br>Wortlaut wie vorstehend | | 05 B 8228 | | |
| **15 cm K. 16**<br>Wortlaut wie vorstehend | | 05 B 8231 Bl. 1 u. 2 | | |
| **15 cm K. 16 vereinf. U. L.**<br>Wortlaut wie vorstehend | | 05 B 2811 Bl. 1 u. 2 | | |
| **lg. 21 cm Mrf.**<br>Wortlaut wie vorstehend | | 05 B 8234 | | |

## 621. Berichtigung der Schußtafel für die l. F. H. 18 mit der F. H. Gr. Stg. — H. Dv. 119/152. —

In der Kommandotafel, 4. Ladung, Seite 44 bis 58 der H. Dv. 119/152 sind die Zahlenangaben der Spalte 8 (Strich) bei der Drucklegung der Schußtafel mit den Zahlenangaben der Spalte 9 (m) vertauscht worden. Beim Bz.-Schießen mit 4. Ladung ist hierauf zu achten.

Berichtigung der Schußtafel durch Deckblatt folgt.

O. K. H., 22. 9. 38
— 73 n 10 — In 4 (II).

## 622. Berichtigung.

In den H. M. 1938 S. 221 Nr. 589 ist Absatz 1 zu streichen und durch nachstehenden Absatz zu ersetzen:

Die zum 15. 10. 38 an O. K. H. In 4 vorzulegende Zeiteingabe: Erfahrungsbericht über H. Dv. 200/2 n (Die Nachrichtenzüge und der Artillerie-Vermessungstrupp) ist erst zum 15. 11. einzureichen.

O. K. H., 27. 9. 38
— 34 d 11 — In 4 (IV).

## 623. Schießen mit 15 cm Gr. 19 Be.

Die 15 cm Gr. 19 Be wird aus der lg. s. F. H. 13 und s. F. H. 18 nach der gleichen Schußtafel verschossen wie die 15 cm Gr. 19. Ihre Flugbahnen weichen unwesentlich von denen der 15 cm Gr. 19 ab. Die Abweichungen sind so gering, daß sämtliche Schießbehelfe (Schußtafel, BWE-Tafel, Flugbahnbilder, graph. Schußtafel und Art. Rechenschieber) für beide Geschosse zu verwenden sind, besonders, da die Be-Granate nur im beobachteten Feuer verschossen wird.

O. K. H., 28. 9. 38
— 74 c 50 — In 4 (III).

## 624. Einführen des Feldbrunnens 37, vollständig.

Nachstehendes Pioniergerät wird hiermit eingeführt. Ausstattung der Truppen usw. erfolgt nach K. A. N. und A. N. (Üb.).

| Benennung | Stoffgliederungsziffer | Geräteklasse | Anforderungszeichen | Enthalten in Anlage zu A. N. Heer |
|---|---|---|---|---|
| Feldbrunnen 37, vollständig | 30 | P | P 3337 | P 1591 |

O. K. H., 19. 9. 38
— V 148 — In 5 (III).

## 625. Einführen von kleinem Drucklufterzeuger und von Satz Bohrgerät für einen kleinen Drucklufterzeuger.

Nachstehender kl. Drucklufterzeuger und Satz Bohrgerät für einen kleinen Drucklufterzeuger wird hiermit eingeführt. Ausstattung der Truppen usw. erfolgt nach F. A. N. (H) und A. N. (Üb).

| Benennung | Abgekürzte Benennung | Stoffgliederungs-Ziffer | Gerätklasse | Anf. Zeichen | Anlage zur A. N. (Heer) | Gerät Nr. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. kleiner Drucklufterzeuger, tragbar oder fahrbar mit Zubehör | kl. Druckl. Erz. | 40 | P | P 4501 | P 2450 | 34 |
| 2. Satz Bohrgerät für einen kleinen Drucklufterzeuger | — | 40 | P | P 4970 | P 2457 | 33 |

O. K. H., 22. 9. 38
— V 44 — In 5 (III).

## 626. Kraftfahrbetriebsmittel sowie Löhne für Handwerker (K) und für Zivilkraftfahrer beim Kapitel VIII A 17 Titel 33, Kapitel VIII 2 und 4 Titel 18.

### A. Ergänzungen und Berichtigungen zum Erlaß H. M. 1938 S. 53—55 Nr. 160.

1. Im Abschnitt A II a ist dem 2. Absatze anzufügen: »Persönliche Gebührnisse (Reisekostenvergütungen usw.) für die vorgenannten Lohnempfänger sind gleichfalls in dieser Spalte zu buchen. Vgl. H. V. Bl. 1936 S. 329 Nr. 867.«

2. Im Abschnitt A III b ist anzufügen: »Die vom Kommandeur (Dienststellenleiter) abzugebende Begründung ist als Anlage zum Bestands- und Geldberechnungsnachweis zu nehmen. Abschrift der Begründung ist der gem. H. V. Bl. 1937 S. 429 Nr. 1160 vierteljährlich vorzulegenden Meldung beizufügen.«

3. Abschnitt C II c erhält folgende neue Fassung: »Alle aus den S-Mitteln zu zahlenden persönlichen Ausgaben — Verpflegungs- usw. Zuschüsse und etwa entstehende Reisekostenvergütungen — für Soldaten, Beamte oder überplanmäßige Handwerker (K) sind zur Rechnungslegung abzuzweigen. Vgl. H. Dv. 325 Anlage 18 Ziffer 8. Die Abzweigungsbeträge sind im Titelbuch in der Spalte »zur Selbstbewirtschaftung« zu buchen.«

4. Im Abschnitt C II e ist anzufügen:
»Vgl. Abschnitt C I c.«

5. Im Abschnitt C II f 1. und 3. Absatz ist in der Klammer »Kommando der Panzertruppen« zu streichen und dafür zu setzen:

»Korpskommando«.

6. Im 2. Absatz des Abschnittes C II f sind die Ziffern 1 bis 5 zu streichen. Dafür ist zu setzen:

»1. Bescheinigung der zuständigen Zahlmeisterei
a) über den für das lfd. Halbjahr errechneten und umgebuchten Betrag an Kf. Betriebsmitteln (S-Mitteln) und über den Stand dieser Mittel beim letzten Buchabschluß;
b) über die Rechnungen, die der Zahlmeisterei bereits vorliegen, jedoch noch nicht gebucht sind.

2. Bescheinigte Abschrift des in allen Spalten aufgerechneten Bewirtschaftungsplanes. (Die Angaben im Abschnitt »davon wurden verausgabt« müssen den Angaben in der Bescheinigung der Zahlmeisterei — siehe 1 a — entsprechen.)

3. Zusammenstellung der Dienststelle über die der Zahlmeisterei noch nicht vorgelegten Rechnungen sowie über Bestellungen, für die noch keine Rechnungen vorliegen (dabei Angabe des Zeitpunktes der Rechnung oder der Bestellung, des Gegenstandes und des Betrages).«

7. Abschnitt D b erhält folgende neue Fassung:
»Für Truppen und Dienststellen, die über keine Werkstatt verfügen und auf private Instandsetzungswerkstätten angewiesen sind, erhöhen sich die Einheitssätze (ab II. Halbjahr 1938) für Kräder um 100 *RM*, für die übrigen Kraftfahrzeuge um 200 *RM* für das Halbjahr.«

8. Der Abschnitt D c ist zu streichen. Als neuer Absatz c ist aufzunehmen:
»c) Für die den Truppen und Dienststellen gemäß O. K. H. $\frac{89\ \text{AHA (I a M)}}{2430/37\ \text{geh.}}$ vom 1. 7. 37 zur Stockierung zugewiesenen Kraftfahrzeuge steht je Kfz. der Betrag von 100 *RM* für ½ Jahr zu. Vgl. auch Verfügung O. K. H. Nr. 3549/38 g AHA/In 6 (V) vom 5. 9. 38.«

## B. Kraftfahrbetriebsmittel für das II. Halbjahr 1938.

1. Wegen der für das II. Halbjahr 1938 für die einzelnen Kraftfahrzeugarten zustehenden Einheitssätze siehe die nachstehende Aufstellung.

2. Die für Truppen und Dienststellen gem. H. M. 1938 S. 53 Nr. 160 Ziff. A I c umgebuchten Kraftfahrbetriebsmittel (S-Mittel) sind von den zuständigen Zahlmeistereien der Wehrkreisverwaltung nach folgendem Muster zum 15. 11. 38 anzuzeigen.

In der Anzeige sind die Beträge für angeschlossene Dienststellen gesondert aufzuführen.

### a. Kraftfahrbetriebsmittel für das I. Halbjahr 1938

| Truppenteil (Dienststelle) | Zur Selbstbewirtschaftung | | Nicht zur Selbstbewirtschaftung | | | | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | wurden lt. Bestands- und Geldberechnungsnachweis am Schluß des I. Halbjahres 1938 auf Grund der Zusammenstellung der Veränderungen in den einzelnen Monaten umgebucht | | Ausgaben für Löhne usw. in der Zeit vom 1. 4. bis 30. 9. 38 | Zahl der durchschnittlich monatlich entlohnten | | Versandkosten gem. H. V. Bl. 1938 Teil B Nr. 100 | |
| | Mehrbetrag *) *RM* | Minderbetrag (rot eintragen) *RM* | *RM* | Handwerker (K) | Zivilkraftfahrer | | |
| Beispiel: | | | | | | | |
| Stab J. R. 1 ..... | 200,00 | — | — | — | — | — | |
| 14./J. R. 1 ..... | — | 1 400,00 | 7 200,00 | 6 | — | 100,00 | |
| Standortarzt X ..... | — | — | 1 400,00 | — | 1 | — | |
| Transportkdtr. Y ..... | 350,00 | — | 700,00 | — | 1 | — | |
| usw. | | | | | | | Kfz. wurden am 1. 7. erstmalig zugewiesen. |
| Summe .... | 550,00 | 1 400,00 | 9 300,00 | 6 | 2 | 100,00 | |

*) Anmerkung: Dienststellen usw., denen im Laufe des I. Halbjahres erstmalig Kfz. zugewiesen wurden und die somit den umgebuchten Betrag gem. H. V. Bl. 1938, Teil C, S. 145, Nr. 479 noch nicht gemeldet haben, setzen hier den umgebuchten Gesamtbetrag für I. Halbjahr 1938 ein.

### b) Kraftfahrbetriebsmittel für das II. Halbjahr 1938

| Truppenteil (Dienststelle) | Zur Selbstbewirtschaftung wurden gem. H. M. 1938 Nr. 160 Abschnitt A I c nach S. 17/33 für II. Halbjahr 1938 umgebucht RM | Zur Selbstbewirtschaftung wurden vom I. Halbjahr 1938 ins II. Halbjahr 1938 übertragen RM | Bemerkungen |
|---|---|---|---|
| Beispiel: | | | |
| Stab A. R. 1 ..... | 1 175,00 | 70,50 | |
| I./A. R. 1 ..... | 850,00 | 12,00 | |
| Wehrkreispferdelazarett ..... | 1 050,00 | 50,00 | |
| usw. | | | |
| Summe ... | 3 075,00 | — | |

Die Anzeigen zu a und b sind durch die Wehrkreisverwaltungen je besonders in Nachweisungen zusammenzustellen und mit den Unterlagen dem O. K. H./In 6 zum 30. 11. 38 vorzulegen.

O. K. H., 3. 10. 38
— 58 c 12 — In 6 (V).

## Aufstellung der Einheitssätze für Betrieb und Unterhalt der Heereskraftfahrzeuge (für 1/2 Jahr).

| Geldsätze RM | Kraftfahrzeuge | | |
|---|---|---|---|
| **Kraftfahrzeuge mit dem Fahrgestell eines** | | | |
| 125 | leichtes | (o) | Krad. |
| 150 | mittleres | (o) | Krad. |
| 200 | schweres | (o) | Krad. |
| 25 | Beiwagen | (o) | Krad. |
| 500 | l. Pkw. | (o) | l. Pkw. |
| 600 | l. gl. Pkw. | (Kfz. 1) | l. Pkw. |
| 600 | Nachrichtenkw. | (Kfz. 2) | l. Pkw. |
| 600 | Funkkw. | (Kfz. 2) | l. Pkw. |
| 600 | l. Meßtruppkw. | (Kfz. 3) | l. Pkw. |
| 600 | Truppenluftschutzkw. | (Kfz. 4) | l. Pkw. |
| 600 | Kpf. Wg. Nachbild. | | l. Pkw. |
| 600 | m. Pkw. | (o) | m. Pkw. |
| 600 | m. gl. Pkw. | (Kfz. 11) | m. Pkw. |
| 700 | m. gl. Pkw. mit Zugvorrichtung | (Kfz. 12) | m. Pkw. |
| 700 | m. gl. Pkw. mit Gerätkasten | (Kfz. 15) | m. Pkw. |
| 700 | Nachrichtenkw. | (Kfz. 15) | m. Pkw. |
| 700 | Funkkw. | (Kfz. 15) | m. Pkw. |
| 700 | m. Meßtruppkw. | (Kfz. 16) | m. Pkw. |
| 700 | Funkkw. | (Kfz. 17) | m. Pkw. |
| 700 | Fernsprechbetriebskw. | (Kfz. 17) | m. Pkw. |
| 700 | Verstärkerkw. | (Kfz. 17) | m. Pkw. |
| 700 | Funkkw. | (Kfz. 17/1) | m. Pkw. |
| 700 | Funkkw. | (Kfz. 17/3) | m. Pkw. |
| 700 | Gefechtskw. | (Kfz. 18) | m. Pkw. |
| 750 | s. Pkw. | (o) | s. Pkw. |
| 900 | s. gl. Pkw. | (Kfz. 21) | s. Pkw. |
| 750 | Fernsprechkw. | (Kfz. 23) | s. Pkw. |
| 650 | l. Lkw., offen | (o) | l. Lkw. |
| 650 | mit geschlossenem Aufbau | (o) | l. Lkw. |
| 650 | als Vermess. Kw. | | l. Lkw. |
| 650 | Krankenw. | (Kfz. 31) | l. Lkw. |
| 750 | l. gl. Lkw., offen | (o) | l. gl. Lkw. |
| 750 | l. gl. Lkw. mit Einheitsfahrgestell als Pi. Kw. III | (o) | l. gl. Lkw. |
| 750 | Feldfernkabelkw. | | l. gl. Lkw. |
| 750 | Fernsprechbetriebskw. | (Kfz. 61) | l. gl. Lkw. |
| 750 | Kabelmeßkw. | (Kfz. 61) | l. gl. Lkw. |
| 750 | Peilkw. a | (Kfz. 61) | l. gl. Lkw. |
| 750 | Peilkw. b | (Kfz. 61) | l. gl. Lkw. |
| 750 | Verstärkerkw. | (Kfz. 61) | l. gl. Lkw. |
| 750 | Fernschreibkw. | (Kfz. 61) | l. gl. Lkw. |
| 750 | Funkkw. | (Kfz. 61/1) | l. gl. Lkw. |
| 750 | Wetterkw. | (Kfz. 62) | l. gl. Lkw. |
| 750 | Schallauswertekw. | (Kfz. 62) | l. gl. Lkw. |
| 750 | Schallaufnahmekw. | (Kfz. 62) | l. gl. Lkw. |
| 750 | Lichtauswertekw. | (Kfz. 62) | l. gl. Lkw. |
| 750 | Vermessungsauswertekw. | (Kfz. 62) | l. gl. Lkw. |
| 750 | Stabsauswertekw. | (Kfz. 62) | l. gl. Lkw. |
| 750 | Druckereikw. | (Kfz. 62) | l. gl. Lkw. |
| 750 | Lichtmeßstellenkw. | (Kfz. 63) | l. gl. Lkw. |
| 750 | Schallmeßstellenkw. | (Kfz. 63) | l. gl. Lkw. |
| 750 | Schallmeßgerätkw. | (Kfz. 63) | l. gl. Lkw. |
| 750 | Vermessungsgerätkw. | (Kfz. 64) | l. gl. Lkw. |
| 750 | Funkmastkw. | (Kfz. 68) | l. gl. Lkw. |
| 750 | Funkmastkw. | (Kfz. 68/1) | l. gl. Lkw. |
| 750 | Protzkw. | (Kfz. 69) | l. gl. Lkw. |
| 750 | Mannschaftskw. | (Kfz. 70) | l. gl. Lkw. |
| 750 | Beobachtungskw. | (Kfz. 76) | l. gl. Lkw. |
| 750 | Funkhorchkw. | (Kfz. 77) | l. gl. Lkw. |
| 750 | Fla Mannschaftskw. | (Kfz. 81) | l. gl. Lkw. |
| 850 | m. Lkw., offen | (o) | m. Lkw. |
| 850 | als Pi. Kw. II | (o) | m. Lkw. |
| 850 | als Fernsprechbaukw. | (o) | m. Lkw. |
| 850 | Nachr. Werkst. Kw. | (Kfz. 42) | m. Lkw. |
| 850 | als Lkw. für Fernsprechbau | (o) | m. Lkw. |
| 850 | Sammlerkw. | (Kfz. 42) | m. Lkw. |
| 850 | Pferdekrkw. | (o) | m. Lkw. |
| 1000 | m. gl. Lkw., offen | (o) | m. gl. Lkw. |
| 1000 | als Pi. Kw. I | (o) | m. gl. Lkw. |
| 1000 | s. Fernsprechkw. | (o) | m. gl. Lkw. |
| 1000 | als Feldfernkabelkw. | (o) | m. gl. Lkw. |
| 1000 | als Lichtmeßgerätkw. | (o) | m. gl. Lkw. |
| 1000 | Fernamtbetriebskw. | (Kfz. 72) | m. gl. Lkw. |
| 1000 | Fernsprechbetriebskw. | (Kfz. 72) | m. gl. Lkw. |
| 1000 | Funkhorchkw. a | (Kfz. 72) | m. gl. Lkw. |
| 1000 | Funkhorchkw. b | (Kfz. 72) | m. gl. Lkw. |
| 1000 | Funkkw. a | (Kfz. 72) | m. gl. Lkw. |
| 1000 | Funkkw. b | (Kfz. 72) | m. gl. Lkw. |
| 1000 | Funkbetriebskw. | (Kfz. 72) | m. gl. Lkw. |
| 1000 | Fernschreibkw. | (Kfz. 72) | m. gl. Lkw. |
| 1000 | Fernschreibkw. | (Kfz. 72/1) | m. gl. Lkw. |
| 1000 | Werkstattkw. | (Kfz. 79) | m. gl. Lkw. |
| 1000 | Werkstattgerätkw. | | m. gl. Lkw. |
| 1000 | Nebelkw. | (Kfz. 91) | m. gl. Lkw. |
| 1000 | Mannschaftsentgiftungskw. | (Kfz. 92) | m. gl. Lkw. |
| 1000 | Bekleidungsentgiftungskw. | (Kfz. 93) | m. gl. Lkw. |
| 1000 | Wasserkw. | (Kfz. 94) | m. gl. Lkw. |
| 1000 | Kammerkw. | (Kfz. 95) | m. gl. Lkw. |
| 1000 | als Scheibenzugkw. | | m. gl. Lkw. |
| 1000 | s. Lkw., offen | (o) 4 t | s. Lkw. |
| 1100 | s. Lkw., offen | (o) 5 t | s. Lkw. |
| 1500 | s. Lkw., offen | (o) 8 t | s. Lkw. |
| 1000 | leichter Radschlepper | (o) | Rad- u. Kettenschlepper |
| 1200 | mittlerer Radschlepper | (o) | Rad- u. Kettenschlepper |
| 1200 | mittl. Radschlepper (Ackerschlepper) | (o) | Rad- u. Kettenschlepper |
| 1500 | schwerer Radschlepper | (o) | Rad- u. Kettenschlepper |
| 1350 | leichter Kettenschlepper | (o) | Rad- u. Kettenschlepper |
| 1850 | mittlerer Kettenschlepper | (o) | Rad- u. Kettenschlepper |
| 2250 | schwerer Kettenschlepper | (o) | Rad- u. Kettenschlepper |

| Geldsätze RM | Kraftfahrzeuge | | | |
|---|---|---|---|---|
| | | | | Kraftfahrzeuge mit dem Fahrgestell eines |
| 850 | 1 t | (Sd. Kfz. 10) | 3gtkw. | |
| 850 | Gasspürkw. | (Sd. Kfz. 10/1) | | |
| 850 | l. Entgiftungskw. | (Sd. Kfz. 10/2) | | |
| 850 | l. Sprühkw. | (Sd. Kfz. 10/3) | | |
| 850 | l. gp. Mannschaftstransprtkw. | (Sd. Kfz. 250) | | |
| 1250 | 3 t | (Sd. Kfz. 11) | | |
| 1250 | Nebelkw. | (Sd. Kfz. 11/1) | | |
| 1250 | m. Entgiftungskw. | (Sd. Kfz. 11/2) | | |
| 1250 | m. Sprühkw. | (Sd. Kfz. 11/3) | | |
| 1250 | m. gp. Mannschaftstransportkw. | (Sd. Kfz. 251) | | |
| 1500 | 5 t | (Sd. Kfz. 6) (Pi) | | |
| 1500 | 5 t | (Sd. Kfz. 6/1) (Art) | | |
| 1750 | 8 t | (Sd. Kfz. 7) | | |
| 1750 | 8 t (Sd. Kfz. 7) als Scheibenzugkw. | | | |
| 2250 | 12 t | (Sd. Kfz. 8) | | |
| 2250 | 12 t | (Sd. Kfz. 8/1) | | |
| 2500 | 18 t | (Sd. Kfz. 9) | | |
| 650 | leichter Kom. | (o) | Kom. | |
| 850 | mittlerer Kom. | (o) | | |
| 1000 | schwerer Kom. | (o) | | |
| 850 | m. Kom. als Funkauswertekw. | (o) | | |
| 1100 | l. Pz. Sp. Wg. (M. G.) | (Sd. Kfz. 221) | Pz. Sp. Wg. | |
| 1100 | l. Pz. Sp. Wg. (2 cm) | (Sd. Kfz. 222) | | |
| 1100 | l. Pz. Sp. Wg. (Fu) | (Sd. Kfz. 223) | | |
| 1350 | s. Pz. Sp. Wg. | (Sd. Kfz. 231) | | |
| 1350 | s. Pz. Sp. Wg. (Fu) | (Sd. Kfz. 232) | | |
| 1600 | s. Pz. Sp. Wg. | (Sd. Kfz. 233) | | |
| 1600 | s. Pz. Sp. Wg. (Fu) | (Sd. Kfz. 234) | | |
| 1100 | l. Pz. Sp. Wg. (M. G.) | (Kfz. 13) | | |
| 1100 | l. Pz. Sp. Wg. (Fu) | (Kfz. 14) | | |
| 1150 | s. gl. gp. Pkw. | (Sd. Kfz. 247) | Pz. Kfz. versch. Art | |
| 1150 | kl. Pz. Fu. Wg. | (Sd. Kfz. 260) | | |
| 1150 | kl. Pz. Fu. Wg. | (Sd. Kfz. 261) | | |
| 1600 | Pz. Fu. Wg. | (Sd. Kfz. 263) | | |

| Geldsätze RM | Kraftfahrzeuge | | | |
|---|---|---|---|---|
| | | | | Kraftfahrzeuge mit dem Fahrgestell eines |
| 1750 | Pz. Kpf. Wg. I | (Sd. Kfz. 101) | Pz. Kpf. Wg. | |
| 1750 | Pz. Kpf. Wg. II | (Sd. Kfz. 121) | | |
| 2000 | Pz. Kpf. Wg. III | (Sd. Kfz. ) | | |
| 2250 | Pz. Kpf. Wg. IV | (Sd. Kfz. ) | | |
| 1600 | kl. Pz. Bef. Wg. | (Sd. Kfz. 265) | Pz. Bef. Wg. | |
| 1750 | Pz. Bef. Wg. | (Sd. Kfz. 266) | | |
| 1750 | Pz. Bef. Wg. | (Sd. Kfz. 267) | | |
| 1750 | Pz. Bef. Wg. | (Sd. Kfz. 268) | | |
| 125 | offen | (o) | einachs. | Anhänger |
| — | Verladerampe als Anhänger (1achs.) fahrbar | | | |
| 125 | für Munition | (Sd. Anh. 32) | | |
| 125 | für Nebelwerfermunition | (Sd. Anh. 33) | | |
| 150 | offen 3 t | (o) | mehrachs. | |
| 150 | offen 4 t | (o) | | |
| 150 | offen 5 t | (o) | | |
| 200 | offen 10 t | (o) | | |
| 150 | Scheibenzuganhänger | | | |
| 150 | Anh. für Pferdekrkw. | | | |
| 200 | Tiefladeanh. für Pz.Kpf.Wg.(Sd.Anh.115) | | | |
| 200 | Tiefladeanh. für Pz.Kpf.Wg.(Bf.Anh.654) | | | |
| 150 | Betriebsstoffkesselwg. Anh. | | | |

## 627. Annahme von Wehrmachtbeamten d. B. für den höheren Heeresverwaltungsdienst.

— O. K. H. vom 3. 3. 38 — V A 25 e 19 V 1 (IX) Nr. 191/38 —

Ziffer 1 Satz 4 des vorstehend bezeichneten Erlasses erhält folgende Fassung:

Sie sollen, wenn sie nicht Offiziere d. B. des alten Heeres sind, mindestens zum Reserve-Offizier-Anwärter des neuen Heeres ernannt sein und Untffz.-Rang besitzen.

O. K. H., 20. 9. 38
— 25 e 19 — V 1 (IX 2).

## 628. Niedriges Beköstigungsgeld (Standortbeköstigungsgeld) für 1. 7. 38 bis 31. 12. 38.

Das niedrige Beköstigungsgeld für 1. 7. 1938 bis 31. 12. 1938 beträgt bis auf weiteres für den Tag

| in den Standorten und auf den Truppenübungsplätzen usw. | RM | Rpf |
|---|---|---|
| im Wehrkreis XVII | | |
| Braunau (Inn) | — | 94 |
| Bruckneudorf und Kaisersteinbruch | — | 96 |
| Eisenstadt | — | 97 |
| Enns | — | 91 |
| Felixdorf und Neurißhof | — | 98 |
| Freystadt | — | 87 |
| Gmunden | — | 92 |
| Hainburg (Donau) | — | 92 |
| Horn | — | 88 |
| Klosterneuburg | — | 93 |
| Korneuburg | — | 94 |
| Krems | — | 93 |
| Linz (Donau) | — | 90 |
| Melk | — | 96 |
| Mistelbach | — | 91 |
| Neusiedl am See | — | 89 |
| Oberwart | — | 97 |
| Payerbach | — | 96 |
| Pinkafeld | — | 96 |
| Ried (Innkreis) | — | 99 |
| Schloßhof | — | 99 |
| St. Pölten | — | 99 |
| Stockerau | — | 88 |
| Steyr | — | 91 |
| Tulln | — | 92 |
| Wels | — | 88 |
| Wien | — | 97 |
| Wiener Neustadt | — | 98 |
| Wöllersdorf-Trutzdorf | — | 94 |
| im Wehrkreis XVIII | | |
| Bludenz | — | 97 |
| Bregenz | — | 99 |
| Bruck (Mur) | — | 96 |
| Graz und Liebenau | — | 90 |
| Hall (Tirol) | — | 90 |
| Imst | — | 90 |
| Innsbruck | — | 94 |
| Judenburg | — | 99 |
| Klagenfurt | — | 97 |
| Kufstein | — | 88 |
| Landeck | — | 90 |
| Leoben und Trofaiach | — | 95 |
| Lienz | — | 99 |
| Radkersburg | — | 90 |
| Saalfelden | — | 91 |
| Salzburg | — | 92 |
| Spittal (Drau) | — | 98 |
| St. Johann (Pongau) | — | 92 |
| St. Johann (Tirol) | — | 92 |
| Straß (Steiermark) | — | 87 |
| Völkermarkt | — | 97 |
| Villach, Obere Fellach und Seebach | — | 98 |
| Wolfsberg (Kärnten) | — | 97 |
| Wörgl | — | 88 |

O. K. H., 20. 9. 38 — 62a 14 — V 3 (VIII c).

## 629. Ersatzgestellung für die Kriegsschulen im Herbst 1938.

Die zum Herbst 1938 zu den Lehrkommandos der Heeres-Kriegsschulen zu versetzenden Unteroffiziere und Mannschaften sind von den Truppenteilen so in Marsch zu setzen, daß sie am 29. 10. 38 bis spätestens $16^{00}$ Uhr bei den Ersatz empfangenden Kriegsschulen eingetroffen sind.

In Einzelfällen ist jedoch, um den Dienstbetrieb der Kriegsschulen aufrechtzuerhalten, eine frühere Ersatzgestellung erforderlich. Sofern daher die Kriegsschulen bei Truppenteilen den Ersatz bereits früher erbeten haben, ist diesen Anforderungen zu entsprechen.

O. K. H., 24. 9. 38
— 36 o 10/11 — In 1 (II).

---

## 630. Kommandierung der Fahnenjunker zum Kriegsschul-Lehrgang 1938/39.

1. Auf Grund der »Berichte« gemäß Offz. Erg. Best. (D 8/3) § 13 (5) sind den Truppenteilen vom Oberkommando des Heeres (Inspektion der Kriegsschulen) unmittelbar die Befehle für Kommandierung der Fahnenjunker des 22. Offz. Erg. Jahrg. zu den Kriegsschulen zugegangen.

2. Der Kriegsschul-Lehrgang 1938/39 beginnt am 15. November 1938. Die kommandierten Fahnenjunker haben Montag, den 14. November 1938 bis $22^{00}$ Uhr bei den Kriegsschulen einzutreffen.

3. Die Beurteilungen, die als Unterlagen für die Kommandierungen der Fahnenjunker zu den Kriegsschulen dienten, sind bereits im August 1938 abgeschlossen worden. Ein Teil der Fahnenjunker ist hierbei auf Grund der Fahnenjunkerprüfung als »noch förderungsbedürftig« bezeichnet worden. Es ist nicht ausgeschlossen, daß die Regiments- usw. Kommandeure bis zu Beginn der Kriegsschulen hier und da im Laufe des Herbstes ein anderes Bild von den Fahnenjunkern gewonnen haben werden, so daß die Kommandierungen zu den Kriegsschulen geändert werden müssen. Entsprechende Anträge — mit Begründung — und sonstige sich ergebende Änderungsmeldungen sind zum 1. November 1938 — der Beschleunigung halber von den Truppenteilen an das Oberkommando des Heeres (Inspektion der Kriegsschulen) unmittelbar — vorzulegen.

4. Fahnenjunker, die bei Nichtbestehen der Fahnenjunkerprüfung gemäß H. M. 1938 S. 130 Nr. 389 Ziff. 16 von der Beförderung zum Fahnenjunker-Unteroffizier ausgeschlossen waren, die jedoch trotzdem zu einer Kriegsschule kommandiert worden sind, können nunmehr nach Anordnung der Regiments- usw. Kommandeure — auch mit rückwirkender Kraft — zu Fahnenjunker-Unteroffizieren befördert werden (H. Dv. 29 Ziff. 11 (5). Spätestens bis zur Inmarschsetzung zu den Kriegsschulen müssen alle Fahnenjunker zu Fahnenjunker-Unteroffizieren befördert worden sein.

5. In den Listen und Verzeichnissen des Oberkommandos des Heeres und der Kriegsschulen werden alle Fahnenjunker bis auf weiteres bei denjenigen Regimentern, selbständigen Bataillonen und Abteilungen geführt, denen sie vom Heeres-Personalamt zugewiesen sind, ohne Rücksicht darauf, welchen Truppenteilen die Fahnenjunker beim Heeresaufbau im November 1938 zugeteilt worden sind.

6. Es wird noch besonders darauf hingewiesen, daß
   a) eine etwa erforderliche Zahnbehandlung der Fahnenjunker vor der Inmarschsetzung zur Kriegsschule durchgeführt sein muß (H. Dv. 129 Ziff. 28);
   b) die Untersuchungsbefunde auf Fliegertauglichkeit den Personalpapieren, die den Kriegsschulen zu übersenden sind, beigefügt werden müssen (H. M. 1937 S. 197 Nr. 543).

7. Die Fahnenjunker brauchen die Sportvorschrift für die Wehrmacht — H. Dv. 475 — nicht zu den Kriegsschulen mitzubringen; sie ist von ihnen erst nach Erscheinen des Neudruckes — voraussichtlich im November 1938 — zu beschaffen. Bestellung und Bezahlung der Vorschrift veranlassen und regeln dann die Kriegsschulen.

O. K. H., 24. 9. 38
— 36 o 26 — In 1 (II).

---

## 631. Änderung einer Druckvorschrift.

In der **H. Dv. 140 (N. f. D.)** — Richtlinien für die Ausbildung im Ersatzheer — vom 1. 3. 1938 sind folgende Berichtigungen vorzunehmen:

1. Anlage 97 ist zu vernichten.
2. Anlage 98 1. Woche Absatz Unterricht: streiche in 3. und 4. Zeile von unten das Wort »(Tintnergestelle)«.
3. Anlage 98 3. Woche Absatz Unterricht: streiche in der letzten Zeile die Worte »Reichsheer-Sanitäts-Vorschrift« und setze dafür »Wehrmacht-Sanitäts-Vorschrift«.
4. Anlage 98 4. Woche Absatz Gefechtsdienst: Andere in Zeile 2 das Wort »Truppenverbandplatzes« in »Hauptverbandplatzes«.

Deckblattausgabe folgt.

O. K. H., 23. 9. 38
— 89 a 11 — 4. Abt (Ic).

---

## 632. Ausgabe neuer Druckvorschriften.

**I. Die Heeres-Druckvorschriftenverwaltung versendet:**

1. H. Dv. 421/2 — N. f. D. — Ausbildungsvorschrift für die Nachrichtentruppe (A. V. N.), Heft 2: Die Nachrichtenverbindungen der oberen Führung (Einsatz der Nachrichtentruppe) vom 29. 6. 38.

In der H. Dv. 1 a Seite 135 Längsspalte 2 sind bei H. Dv. 421/2 — N. f. D. — Benennung und Ausgabedatum entsprechend handschriftlich abzuändern. In Längsspalte 4 ist zu streichen »1«.

Die General- (Korps-) Kommandos haben die Vorschrift bereits unmittelbar von der Fa. Mittler & Sohn, Berlin, erhalten. (Siehe Verfg. O. K. H. Nr. 4210/38 g In 7 vom 15. 9. 38.)

Gleichzeitig treten außer Kraft:

a) H. Dv. 421/2 — N. f. D. — Ausbildungsvorschrift für die Nachrichtentruppe (A. V. N.) Heft 2: Führung und Einsatz der Nachrichtenverbände — Entw. — vom 30. 9. 34.
b) Die mit Verfg. O. K. H. Nr. 3050/38 g In 7 (Ic) v. 15. 7. 38 verteilten Entwürfe der H. Dv. 421/2 (Format Din A 4).

Die ausgeschiedenen Vorschriften sind nach H. Dv. 99 — N. f. D. — (Verschlußsachenvorschrift) zu vernichten.

2. H. Dv. 421/3 e — N. f. D. — Ausbildungsvorschrift für die Nachrichtentruppe (A. V. N.), Heft 3 e: Fernschreibbetrieb vom 26. 8. 38.

In der H. Dv. 1 a Seite 135 sind Nummer, Benennung und Ausgabedatum der neuen Vorschrift handschriftlich einzutragen.

Die General- (Korps-) Kommandos haben die Vorschrift unmittelbar von der Fa. Mittler & Sohn, Berlin, erhalten. (Siehe Verfg. O. K. H. Nr. 4235/38 g In 7 vom 16. 9. 38.)

Gleichzeitig treten außer Kraft:

die mit O. K. H. Nr. 1833/37 AHA/In 7 (I c 1) v. 30. 4. 37 übersandten vorläufigen Entwürfe der H. Dv. 421/3 e. Sie sind nach den Bestimmungen der H. Dv. 99 — N. f. D. — (Verschlußsachenvorschrift) zu vernichten.

**II. Die Vorschriftenabteilung des Heereswaffenamtes versendet:**

1. D 98/8 +

Vom 1. 2. 37.

Die Vorschrift wurde bereits in den Neudruck der D 1/1 + vom 1. 3. 37 aufgenommen.

2. D 963/103 — (N. f. D.) »Einbauanleitung zur Herrichtung eines m. gl. Lkw. (o) oder m. Lkw. (o) mit offenem Aufbau als
   a) Feldfernkabelkraftwagen (bisher gr. Fsp. Kw.),
   b) mittlerer Lastkraftwagen f. Feldfernkabel und zur Herrichtung eines s. Lkw. offen (o) als schwerer Lastkraftwagen für Feldfernkabel.«

Vom 30. 1. 38.

Im »Verzeichnis der außerplanmäßigen Heeres-Vorschriften (D)« ist die Vorschrift auf Seite 142 handschriftlich einzutragen. In Spalte 3 setze »Wa Vs«.

Die vollzogene Eintragung ist gemäß Vorbemerkung 6 der D 1 auf Seite 152 unter lfd. Nr. 229 zu vermerken.

---

## 633. Ausgabe von Deckblättern.

**I. Die Heeres-Druckvorschriftenverwaltung versendet:**

1. a) 1. Berichtigung und Ergänzung (Teil I) (Zusammenstellung) vom —. 8. 38 zur H. Dv. 22 (M. Dv. Nr. 594, L. Dv. 22) — Politisches Handbuch Teil I (Pol. H. I) — (N. f. D.) von 1938.

In der H. Dv. 1 a vom 1. 6. 35 ist auf Seite 8 bei der H. Dv. 22 in der 4. Längsspalte handschriftlich einzutragen:

»1. Berichtigung und Ergänzung«.

b) 1. Berichtigung und Ergänzung (Teil II) (Zusammenstellung) vom —. 8. 38 zur H. Dv. g. 22 (M. Dv. Nr. 594/1, L. Dv. g. 22) — Politisches Handbuch Teil II (Pol. H. II) — von 1938.

In der H. Dv. g. 1 vom 1. 4. 38 ist auf Seite 9 bei der H. Dv. g. 22 in der Längsspalte 4 handschriftlich einzutragen:

»1. Berichtigung und Ergänzung«.

2. Deckblätter Nr. 1 und 2 vom August 1938 zur H. Dv. 395 — Gasabwehrdienst aller Waffen (N. f. D.) (All. Gab.) Entwurf —.

Vom 31. 3. 36.

In der H. Dv. 1 a vom 1. 6. 35 ist auf Seite 111, Längsspalte 4, bei H. Dv. 395 handschriftlich einzutragen:

»1 und 2«.

**II. Die Vorschriftenabteilung des Heereswaffenamtes versendet:**

D 330/1 — (N. f. D.) Deckblätter Nr. 1 bis 3 zur »Vorläufige Beschreibung Langer 21 cm Mörser mit vereinf. Unt. Laf. (lg. 21 cm Mrs. mit vereinf. Unt. Laf.) Band 1: Beschreibung«.

Vom 1. 9. 37.

In die D 1 »Verzeichnis der außerplanmäßigen Heeres-Vorschriften (D)« sind auf Seite 58 bei D 330/1 — (N. f. D.) — in Spalte 4 die Deckblätter Nr. 1 bis 3 nachzutragen.

Die vollzogene Eintragung ist gemäß Vorbemerkung 6 der D 1 auf Seite 152 unter lfd. Nr. 211 zu vermerken.

**III. Die A. N.-Verwaltung versendet:**

Deckblätter Nr. 1411 bis 1503 für die Anlagenbände A. N. Heer.

Betroffen sind die Anlagen: J 583, J 597, J 613, J 2006, J 2055, J 2755, J 3401, J 3415, J 3441, J 3465, J 4051, J 4707, J 4771, J 4831, A 256, A 1001, A 1043, A 1047, A 1051, A 1055, A 2715, A 2783, A 3603, A 5021, A 5023, A 5330, A 6711, P 169, P 711, P 781, P 783, P 863, P 1007, P 1225, P 1238, P 1431, P 2455, P 2457, P 3621, P 3909, N 301, N 317, N 351, N 367, N 1511, N 1581, N 1591, N 1827, N 1833, N 1835, N 1837, N 1904, N 1982, N 1984, N 1993, N 2016, N 2021, N 2151, N 3911, N 3920, N 3940, K 1855, K 5481, K 5611, F 355, F 371, F 382, F 385, F 387, F 397, F 1001, Ch 4451, S 1014, S 2023, S 2215, S 2313, L 3911, L 4991.

Deckblätter Nr. 57 bis 58 für die Anlagenbände »Z«. Betroffen sind die Anlagen: Z 105, Z 109.

---